

## Rezension: "Hool" – Philipp Winkler

18.05.2020, 09:10 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: [Literaturlounge.eu](http://Literaturlounge.eu)

---



Aufbau Verlag

Inhalt :

Jeder Mensch hat zwei Familien. Die, in die er hineingeboren wird, und die, für die er sich entscheidet. HOOL ist die Geschichte von Heiko Kolbe und seinen Blutsbrüdern, den Hooligans. Philipp Winkler erzählt vom großen Herzen eines harten Jungen, von einem, der sich durchboxt, um das zu schützen, was ihm heilig ist: Seine Jungs, die besten Jahre, ihr Vermächtnis. Winkler hat einen Sound, der unter die Haut geht. Mit HOOL stellt er sich in eine große Literaturtradition: Denen eine Sprache zu geben, die keine haben.

Einen so knallharten, tieftraurigen und todkomischen Debütroman hat es seit Clemens Meyers „Als wir träumten“ in Deutschland nicht mehr gegeben. Thomas Klupp

Winkler schreibt bewegend, kraftvoll und mit feinem Gespür für die Welt der Außenseiter. Denn eigentlich ist Heiko Kolbe ein hoffnungsloser Romantiker und seine Gewalt ein stummer Schrei nach Liebe. Moritz Rinke

Woher kommt die Wut, was tust du, wenn dir nichts geblieben ist? Verzweifelt, knallhart und voller Herz. HOOL leuchtet aus allen Wunden. Lucy Fricke

Rezension :

Wie soll ich denn bei dem Buch eine Rezension schreiben? Ich bin zufällig über das Buch beim Fernsehen gestolpert. Es wurde in einer Literatursendung vorgestellt. Da dachte ich, ok das Buch muss ich haben. Unbedingt. Das muss ich lesen. Man muss dazu sagen, dass ich ein Fan der Frankfurter Eintracht bin und dieser Verein ja nun leider ein „leichtes“ Fan Problem hat. Also wollte ich dieses Buch auch deswegen, um vielleicht ein wenig verstehen zu können, was da eigentlich in solchen Menschen vorgeht.

Bei den ersten 20 Seiten oder so dachte ich „O Gott, was habe ich mir denn da für eine Aneinanderreihung von Schlägereien geholt; und diese grobe Sprache, och nö, das brauche ich nun wirklich nicht“. Aber nach 20 Seiten hatte ich mich dermaßen auf dieses Buch eingegroovt, dass ich dachte „Wow“ - und das war nicht wegen den Prügelzenen, sondern wegen dieser kompletten Gruppe um Heiko Kolbe und deren Schicksale. Philipp Winkler erzählt mit großem Herzen (ja ich weiß geklaut aus dem Presstext) über die Familien, die ja auch ein Teil der Gruppe sind, ohne es zu wissen.

Er zeigt auf, wie man eigentlich in so eine Hoolgruppe geraten kann und wie die Strukturen sein können. Es geht weniger um Fußball, sondern eher darum, die „Feinde“ nach bestimmten Regeln zu schlagen. Diese Regeln werden allerdings doch auch mal verletzt.

Es wird aber auch beschrieben, dass es zumindest in diesem Fall eine Gruppe in der Gruppe gibt, in der es immer wieder leichte Streitigkeiten gibt. Besonders bewegend sind auch die Einschübe, in denen es um die zerstrittene Familie geht. Eigentlich will Heiko nur ein wenig geliebt werden – wie jeder Mensch. Irgendwie erinnert es mich gerade ein wenig an „Schrei nach Liebe“ von den Ärzten. Irgendwie passt es dazu, zumal Heiko ja auch immer wieder an seine Freundin denkt, die er über alles liebt. Er ist der Meinung, dass er außer seinen Freunden aus der Gruppe nichts anderes hat, wobei seine wichtigen Freunde immer mehr wegbrechen - zum einen wegen den Verletzungen, die sie davon tragen, oder durch Familie und Hobbies.

Alles in allem ein bewegendes Buch, auf das ich mich erstmal einlassen musste. Es hat sich dann für mich immer mehr zu einem Buch entwickelt, welches man gelesen haben sollte - nicht nur wenn man Fußballfan ist, sondern auch, wenn man ein bewegendes Buch mit viel Herz und Feingefühl sucht. Es ist ein Buch welches sicher nicht weichgespült ist und so massentauglicher wird.

Das Buch hat in mir immer mehr Fragen aufgeworfen, die ich nicht unbedingt beantwortet bekommen habe. Aber das bedeutet, dass man sich sicherlich auch noch Tage später damit beschäftigen wird. Ich denke, dies sollten Bücher auch bewerkstelligen, dass man sich auch mal ein wenig länger mit dem Thema beschäftigt. Ich kann euch nur viel Spaß bei dem Buch wünschen und lasst den Film im Kopf zu, den dieses Buch zumindest bei mir erzeugt hat, denn dieser Film lohnt sich genauso, wie es sich lohnt, dieses Buch zu kaufen und zu lesen.

Verlag: Aufbau Verlag

ISBN: 978-3-351-03645-4

## Portrait

Literaturlounge.eu ist eine Seite rund um Literatur, mit Interviews rund um hauptsächlich deutschsprachige Autoren.  
<http://www.literaturlounge.eu>

---

News-ID: 1087671 • Views: 523 (Stand: 21.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1087671/Rezension-Hool-Philipp-Winkler.html>